



INFOLETTER



Foto: zVg

Editorial

Von Ursula Wyss

Mit Freude Veloabstellplätze einrichten!

Wer Velo fährt, will dieses auch an einem sicheren, möglichst überdachten und zentralen Ort abstellen können. Die Bereitstellung von genügend Veloabstellplätzen gehört denn auch zu einem Schwerpunkt unserer Velo-Offensive (Mehr Infos: www.bern.ch/velo-offensive). Ich bin stolz, dass wir in der Stadt Bern in diesem Frühjahr die vierte Velostation am Bahnhof Bern in Betrieb nehmen konnten, wodurch den Bahnreisenden nun an allen Bahnhofszugängen gedeckte und sichere Veloabstellplätze zur Verfügung stehen. Die neue Velostation Schanzenpost bietet auf einen Schlag 1000 zusätzliche Veloabstellplätze. Diese werden auch dringend benötigt, weist das Bahnhofsumfeld doch seit Jahren einen grossen Mangel an Abstellplätzen für Velos auf. Doch um die steigende Nachfrage zu befriedigen, werden wir – vor allem im Grossraum Bahnhof – noch weitere unter- und oberirdische Veloparkplätze schaffen dürfen. Ich schreibe explizit «dürfen», denn es ist uns eine Freude – und nicht auszumalen, wenn auch nur ein Teil der Pendlerinnen und Pendler anstatt mit dem Velo oder dem öV mit dem Auto unterwegs wären.

Ursula Wyss
Direktorin für Tiefbau, Verkehr und
Stadtgrün
Stadt Bern

Einheitliches Zutrittssystem für Velostationen

Die heute in der Schweiz verwendeten Zutrittssysteme für Velostationen befriedigen die Betreiber nicht und lassen Wünsche offen. Das Forum Velostationen Schweiz will dies ändern und hat ein Projekt gestartet.



Foto: Forum Velostationen Schweiz

Impulstreffen
2016 des Forums
Velostationen
Schweiz.

Das Impulstreffen 2016 des Forums Velostationen war dem Thema Zutrittssysteme gewidmet. Dies vor dem Hintergrund, dass die derzeit verwendeten Zutrittssysteme für Velostationen trotz relativ hoher Kosten den Anforderungen nicht vollumfänglich gerecht werden, da sie ursprünglich für andere Anwendungsfelder (z. B. Parkhäuser) konzipiert worden sind. Zudem sind die Systeme zwischen den Städten nicht kompatibel, so dass Kunden, die sowohl am Wohn- als auch am Arbeitsplatz eine Velostation nutzen möchten, mehrere Zugangskarten oder Schlüssel mitführen müssen. Und zu guter Letzt kann der Swiss-Pass, über den in naher Zukunft

jeder ÖV-Kunde verfügen wird und der sich als elektronisches Zugangsmedium deshalb geradezu aufdrängen würde, bisher in keiner Velostation genutzt werden.

Gemeinsam Betriebskosten senken

Eine Gruppe von Fachleuten, darunter mehrere Vertreter von Velostationen, diskutierte darüber, ob und wie diese Situation verbessert werden kann. Das Gespräch hat primär aufgezeigt, dass die Bedürfnisse der Velostationen sehr unterschiedlich sind. Trotzdem liessen sich einige zentrale Anliegen ausmachen, welche die meisten Betreiber beschäftigen:

Ladeinfrastruktur für E-Bikes

Braucht es dieses Angebot im öffentlichen Raum?

Artikel auf Seite 4

Liste Hersteller und Händler von Velo-Abstellanlagen

Die Ausgabe 2017 liegt diesem Newsletter bei und steht unter www.velostation.ch zum Download bereit.

Dynamisches Parkleitsystem

Zu einer erfolgreichen Langsamverkehrspolitik gehört ein professionelles Parkplatzregime. So hat die niederländische Stadt Utrecht das erste dynamische Parkleitsystem für Velofahrende eingeführt. Im Stadtzentrum zeigen 21 Informationstafeln in Echtzeit die Anzahl frei verfügbarer Veloparkplätze an. Sie funktionieren mit optischen Sensoren. Ein Bewohner aus Utrecht, der regelmässig mit dem Velo unterwegs ist, bestätigt wie nützlich diese Infrastruktur sei. Genauso wie die Kinderwagen, die in den Velostationen nach demselben Prinzip wie Einkaufswagen in Supermärkten ausgeliehen werden können und den Eltern die Organisation sehr erleichtern. (MLG)

Bike & Rail in Paris

Auf dem Weg zur Velostadt will Paris in Zukunft nicht mehr nur auf das öffentliche Veloverleihsystem «vélib» setzen. Mit dem Ziel, die Anzahl Velofahrten bis 2020 zu verdreifachen, soll die Länge des Radwegnetzes ausgebaut werden. Auch der Veloparkierung wird mehr Aufmerksamkeit geschenkt. Der «Syndicat des transports d'Île-de-France» (STIF), der den Nahverkehr in und um die französische Hauptstadt organisiert, will mit dem Projekt «Véligo» bis im Jahr 2020 an Bahnhöfen und Metrostationen der Agglomeration 20000 überdachte und mit Bügel ausgerüstete Veloabstellplätze einrichten, einen Teil davon zutritts gesichert und videoüberwacht. Als Zugangsmedium dient die ÖV-Karte der Region. Bisher ist rund 10 Prozent des Angebotes umgesetzt. **Infos:** www.stif.info/espace-veligo (AWE)



Foto: www.gares-ncf.com

Identifikation der Kunden und der Velos, Möglichkeit zur Erfassung und statistischen Auswertung von Daten, Online-Kauf von Abos, 24h-Zugang, tiefere Betriebskosten, flexible Tarife, Kompatibilität zwischen den Velostationen und Integration in den SwissPass.

Die Gruppe beschloss, das Thema im Rahmen eines eigenen Projektes weiter zu verfolgen. Dies mit dem Ziel, private Anbieter zu motivieren, ein auf Velostationen zugeschnittenes System zu entwickeln, das von den Velostationen zu möglichst interessanten Kon-

ditionen eingekauft werden kann. Da die Systemkosten bei einem einheitlichen System gemeinsam getragen werden können, sollen insbesondere auch die Betriebskosten sinken. Konkrete Details will die Arbeitsgruppe im Sommer 2017 kommunizieren. (AWE)

Platz für Velos an Tram- und Bushaltestellen



Foto: Büro für Mobilität AG

Veloabstellanlage an der Tram-Endhaltestelle in Bernex.

Wenn wir an die Verknüpfung von Velo und öffentlichem Verkehr denken, kommt uns zunächst das Bild von Bahnhöfen mit Velostationen in den Sinn. Aber wie steht es um die Umsteigequalität für Velofahrende an den Haltestellen von Tram und Bus? Diese Frage kam in Genf auf, worauf der Kanton beschlossen hat, das Bedürfnis nach Veloparkierung zu evaluieren, um diese Art der kombinierten Mobilität zu fördern.

Eine kantonale Bestandaufnahme in Genf

In seinem Langsamverkehrs-Leitbild aus dem Jahr 2011 hat sich der Kanton Genf verpflichtet, die Bedürfnisse bezüglich Veloparkieranlagen an den Schnittstellen des öffentlichen Verkehrs zu ermit-

teln, um Ziele für die Entwicklung des Angebotes zu definieren. Das beauftragte Büro für Mobilität identifizierte zunächst die benötigte Anzahl und Art der Parkplätze für jeden ÖV-Knoten des Kantons. Auf diese Weise wurden drei Ausstattungsstandards definiert, vom einfachen Bügel bis hin zur überdachten Abstellanlage. Diese Standards wurden den Haltestellen je nach Attraktivität des ÖV-Angebots und des Siedlungstyps zugewiesen. Auf dieser Grundlage wurde im Mai 2013 jede Haltestelle erhoben und in einer georeferenzierten Datenbank erfasst. Das Resultat: An den 260 berücksichtigten Knoten wurden 6300 Veloabstellplätze gezählt. Um dem geschätzten Bedarf nachzukommen, müssten weitere 12000 Plätze erstellt werden. Bei der qualitativen Analyse der Anlagen (Parkiersystem, Bedachung, Beleuchtung) wurde beispielsweise festgestellt, dass bei einem Drittel der bestehenden Infrastruktur die Bedachung fehlt.

Arbeitsinstrumente für die Gemeinden

Um den Gemeinden die Arbeit zu vereinfachen, wurden ihnen Syntheseblätter mit dem aktuel-



Grafik: Büro für Mobilität AG

Karte des Parkplatzbedarfs an den Knotenpunkten des öffentlichen Verkehrs im Kanton Genf.

len Angebot und dem ermittelten Bedarf zugestellt. Ausserdem hat der Kanton den «Genfer Leitfaden für Veloparkierung» herausgegeben, der den Gemeinden, Unternehmen und privaten Eigentümern ein den Genfer Verhältnissen angemessenes Arbeitsinstrument bietet. Dieser Leitfaden enthält zum Beispiel ein Erhebungsformular, mit welchem die Gemeinden die Entwicklung ihres Parkierangebots dokumentieren können. Das nächste Ziel des Kantons ist es nun, dass bis 2018 4000 neue Abstellplätze geschaffen werden, die Hälfte davon in Form von Velostationen. Der Kanton selbst strebt ein Monitoring mit einer zentralen und öffentlich zugänglichen Datenbank an.

Mathieu Pochon



**SAMMELPARTNER GESUCHT:
UNTERSTÜTZEN SIE NACHHALTIGE
MOBILITÄT IN AFRIKA**

velafrica
Mobilität mit Perspektiven

Velafrica wirkt

Bereits über 150'000 ausgediente Velos aus der Schweiz verbessern die Lebensbedingungen von Menschen in Africa. Velostationen sind ideale Sammelstellen. Machen Sie mit!

Kontaktieren Sie uns:

info@velafrica.ch | velafrica.ch

Szene Schweiz – der richtige Standort zählt

In den letzten zwölf Monaten haben drei neue Velostationen den Betrieb aufgenommen.

Die Velostation am Bahnhof Baden wurde im Dezember 2015 eröffnet. Sie umfasst 177 Abstellplätze und ist mit einem Badge rund um die Uhr zugänglich; Tageskunden können ein Ticket an einem Automaten beziehen. Die Firma Bike Zone führt in der Velostation unter der Woche von 11 bis 19 Uhr eine kleine Velowerkstatt mit Beratung, professionellem Reparaturservice und Velovermietung. Die Nutzung ist im ersten Jahr nicht wie erhofft angelaufen. Es gibt verschiedene Erklärungsansätze wie die Eröffnung im Winter, die zu wenig sichere Zufahrt aufgrund von Baustellen oder die fehlende politische Unterstützung. Aber auch der Standort wird kritisch hinterfragt, denn das Gleis 1, wo die Züge von und nach Zürich verkehren, befindet sich auf der anderen Seite. Diese Erfahrung macht deutlich, welchen Einfluss der Standort einer Velostation auf die Nachfrage hat. Velostationen entstehen oft dort, wo Platz verfügbar ist. Wie jedoch Roland Pfeiffer, Präsident der Velokonferenz Schweiz anlässlich des letzten Infotreffens Velostationen in Bern ausführte, ist der richtige Standort das alles entscheidende Kriterium für den Erfolg einer Velostation, wichtiger als Ausstattung und Komfort. Das Büro für Mobilität in Bern untersucht derzeit das Thema im Rahmen einer Studie.

Die Velostation «PostParc» am Bahnhof Bern wurde im März eröffnet und bietet Platz für 1000



Foto: Forum Velostationen Schweiz

Die Velostation «PostParc» ist bereits das vierte Veloparking am Bahnhof Bern und wurde durch den Umbau der Schanzenpost möglich.

Velos. Die Perrons können trockenenen Fusses über den Bahnhofszugang «Welle» erreicht werden. Die Station ist tagsüber bedient. Für Abonnenten und Tageskunden, die ihr Velo abholen wollen, ist sie auch ausserhalb der Öffnungszeiten zugänglich. Für den Betrieb ist das Kompetenzzentrum Arbeit (KA) der Stadt Bern verantwortlich. Es werden auch zusätzliche Dienstleistungen wie Veloreinigung, kleine Reparaturen und Veloverleih angeboten. Insgesamt werden 20 Personen beschäftigt, davon sechs Personen mit Flüchtlingsstatus. Nach der ersten Velosaison ist Stephan Hirschi, Leiter der Velostation Bern, mit dem Betrieb sehr zufrieden: «Die ersten 500 Jahres-

abos zum halben Preis sind bald weg. Die Station ist also bereits zur Hälfte voll.»

In St. Gallen wurde im Juli bei der Hauptpost gegenüber dem Bahnhof die zweite Velostation eröffnet. Sie bietet 90 Plätze. Der Zugang erfolgt mit einem Badge, deshalb kann sie nur von Abokunden genutzt werden. Die Non-Profit-Institution «Projekt-Werkstatt St. Gallen» besorgt den Betrieb. Auch hier sei nach Aussage des Betriebsverantwortlichen Mario Zanetti nach den ersten Monaten erfreulicherweise etwa die Hälfte der Plätze besetzt.

(AWE, MLG)

Infotreffen in Bern

Am jährlichen Infotreffen der Velostations- und bikesharing-Fachleute im September durften die Teilnehmenden die neue Velostation «PostParc» am Bahnhof Bern besichtigen. An der anschliessenden Fachtagung begrüßte die Berner Verkehrsdirektorin Ursula Wyss das Publikum. Anlass zum Träumen gaben attraktive Beispiele grosser holländischer Velostationen. Der Nachmittag galt dem Thema Bikesharing. Urs Walter vom ASTRA sprach zum Potenzial von E-Bikes und Vertreter von Systemanbietern stellten ihre neuesten Projekte vor.

Die Präsentationen sind unter www.velostationen.ch und www.bikesharing.ch verfügbar. Das nächste Infotreffen wird am 20. September 2017 in Zürich stattfinden und eine Besichtigung der neuen Velostation am Hauptbahnhof (s.u.) beinhalten. (AWE)

Ausblick Zürich

Nächstes Jahr soll in Zürich am Hauptbahnhof zwischen den Perrons und dem Sihlpostgebäude die erste definitive Velostation in Betrieb gehen. Sie wird Platz für 1700 Velos und E-Bikes bieten. Die Betriebsführung wurde öffentlich ausgeschrieben, den Zuschlag erhalten hat die Asylorganisation Zürich (AOZ), die bereits heute die provisorischen Velostationen betreibt. Am Bahnhof Stadelhofen auf der anderen Seite der Limmat soll im Untergeschoss des geplanten Neubaus der AXA Winterthur ein Veloparking mit 1000 Plätzen und direktem Zugang zu den Perrons entstehen. Frühester Baubeginn ist 2018. (AWE)

Lichtdurchlässige
Bausysteme

real

Real AG

Uttigenstrasse 128, 3603 Thun

Telefon 033 224 01 01

www.real-ag.ch



**Wir sind die Spezialisten für Velo-
abstellanlagen und Überdachungen**

Verlangen Sie unsere neue Broschüre!



Foto: www.haus-zum-falken.ch

Visualisierung des Neubaus am
Bahnhof Stadelhofen.

Impressum

Infoletter Nr. 38/Dezember 2016
 Forum Velostationen Schweiz
 c/o Pro Velo Schweiz
 Postfach, 3001 Bern
 Tel. 031 318 54 17
 info@velostation.ch
 www.velostation.ch

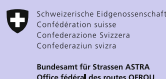
Herausgeber:



Eine Dienstleistung von:



Mit der Unterstützung von:



Erscheint: jährlich

Autoren dieser Nummer:

Marie-Laure Gebhard (MLG),
 Mathieu Pochon, Anita Wenger
 (AWE), Ursula Wyss

Übersetzung: Aurélien Riondel
 und Simon Mader

Lektorat: Marie-Laure Gebhard
 und Christoph Merkli

Auflage: 1000 Ex. deutsch,
 400 Ex. französisch

Preis: gratis

Produktion/

Adressänderungen:

c/o Pro Velo Schweiz,
 Postfach, 3001 Bern

Gestaltung/Layout:

tasty graphics gmbh Bern

Druck: Basisdruck AG Bern

BeraterInnen der

Koordinationsstelle:

– Ursula Lehner Lierz

velo: consult

Tel. 044 79 18 60

ull@veloconsult.ch

– Virginie Kauffmann

Beraterin Westschweiz

Büro für Mobilität AG

Tel. 031 311 93 63

virginie.kauffmann@

bfmag.ch

– Andreas Stäheli

Ingenieurbüro

Pestalozzi und Stäheli

Tel. 061 361 04 04

staeheli@ps-ing.ch

– Martin Wälti

Büro für Mobilität AG

Tel. 079 467 99 36

martin.waelti@bfmag.ch

Elektrovelos laden unterwegs – ein Bedürfnis?

Wann immer neue Veloabstellplätze oder gar Velostationen errichtet werden, wird über Ladestationen für E-Bikes nachgedacht. Träger und Betreiber von Veloabstellanlagen möchten der zunehmenden Zahl von E-Bike-Fahrenden Ladeinfrastruktur zur Verfügung stellen und fragen sich, wie diese konkret aussehen soll. Doch wie sieht die Nachfrage aus? Die Redaktion des Infoletters hat versucht, das Thema anhand einer kleinen Umfrage bei Velostationen, Firmen, Einkaufszentren und Tourismusregionen etwas auszuleuchten.

Nur Stromanschluss

Vierorts besteht das Angebot aus einem simplen Stromanschluss, beispielsweise in Form einer fest installierten Kabelrolle direkt am Abstellplatz. Um diesen zu nutzen, muss der Kunde sein Ladegerät mitführen und riskiert dabei, dass es gestohlen wird. Diese Lösung eignet sich deshalb eher für den privaten Bereich oder für abschliessbare Bikeboxen. Mancherorts werden Schliessfächer mit Steckdosen oder ein Ladeservice am bedienten Schalter angeboten, manchmal ist sogar eine Auswahl an gängigen Ladegeräten vorhanden. Durch dieses eher komplizierte Handling hält sich die Nachfrage in allen befragten Institutionen in Grenzen. Das Angebot lässt sich auch nicht auf attraktive Art bewerben. Stephan Hirschi, Leiter der Velostation Bern, vermutet, dass vor allem diejenigen Kunden das Angebot nutzen, die zu Hause merken, dass sie vergessen haben, den Akku aufzuladen. Das seien vor allem Stammkunden, die anderen würden das Angebot gar nicht kennen.

Unbediente Ladestationen

Die Mobiliar unterstützt ihre Mitarbeiter beim Kauf von E-Bikes der Marken Flyer und Stromer mit Rabatten und hat deshalb im Velokeller fixe Ladestationen der beiden Marken montiert. Diese seien jeden Tag in Betrieb, sagt Christoph Grossniklaus, Leiter Autodienst bei der Mobiliar, und das Angebot werde in der nächsten Zeit ausge-



Eine der sieben E-Bike-Ladestationen in der Region Flims. Ein Spezialkabel zum Strom tanken genügt. Die Nutzung soll in Zukunft durch Bewerbung erhöht werden.

baut. Der limitierende Faktor sei aber weniger die Ladeinfrastruktur als vielmehr der Abstellplatz. Einen Schritt weiter geht die Tourismusregion Flims Laax Falera mit ihren Outdoor-Ladestationen. «Hier können die meisten auf dem Markt erhältlichen Batterien aufgeladen werden, der Nutzer benötigt sein eigenes Ladegerät nicht mehr, sondern nur noch ein spezielles Kabel, das problemlos in die Satteltasche passt oder während des Mittagessens im Restaurant ausgeliehen werden kann» erklärt Marc Woodtli, Produktmanager der Flims Laax Falera Management AG. Nach den ersten zwei Betriebsjahren sei die Technik jetzt ausgereift, so dass das Angebot nächstes Jahr auch beworben werden könne.

Fehlende Standards erschweren breite Nutzung

Am grössten ist das Bedürfnis nach Stromtanken heute am Start und Ziel der Fahrt. So können

Wohnsiedlungen bei Velofahren den punkten, indem sie die nötige Infrastruktur im Velokeller bereitstellen. Auch Betrieben bietet sich die Chance, die Attraktivität des Velofahrens zu erhöhen, indem sie ihre Mitarbeitenden mit moderner Infrastruktur ermuntern, auch längere Arbeitswege mit dem E-Bike zurück zu legen. Das Bedürfnis nach Stromtanken unterwegs ist heute zwar vorhanden, aber nicht sehr stark verbreitet, da die Akku-Reichweite immer grösser wird. Es steigt an mit der Länge der Fahrt und ist deshalb v. a. im Freizeit- und Tourismusbereich von Bedeutung. Es wird zudem umso grösser, je weniger Lade-Ausrüstung mitgeführt werden muss. Sollte die Zunahme der Anzahl E-Bikes so rasant weitergehen wie bisher und eine standardisierte Ladeinfrastruktur auf den Markt kommen, könnte die Nachfrage in Zukunft deutlich wachsen.

(AWE, MLG)



forum
velostationenschweiz

forum
vélostationsuisse

**Hersteller und
Händler von
Velo-Abstell-
anlagen
Schweiz**

**Distributeurs et
producteurs
de stationnement
vélo
Suisse**

2017

A la recherche de solutions de stationnement?
Auf der Suche nach Velo-Abstelllösungen?



Impressum

Herausgeber:
Forum Velostationen Schweiz
c/o Pro Velo Schweiz
Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 318 54 17
info@velostation.ch
www.velostation.ch

Editeur:
Forum vélostations Suisse
c/o PRO VELO Suisse
Case postale, 3001 Berne
Tél. 031 318 54 17
info@velostation.ch
www.velostation.ch

Dezember/décembre 2016
Auflage/Tirage: 1700 Ex.
Preis/Prix: Gratis/gratuit
Titlebild/image couverture:
Fahrräder auf Geländer
Druck/Impression:
Basisdruck AG Bern

**Alteag Metallbausysteme AG**

Grubenstrasse 26
 3072 Ostermundigen
 031 930 80 40
 info@alteag.ch
 www.alteag.ch
 Beratung – Fabrikation – Montage

**Arnold Systems AG**

Sälistrasse 61
 4600 Olten
 062 296 81 81
 info@arnoldsystems.ch
 www.arnoldsystems.ch
 Individuelle & innovative Lösungen
 Solutions individuelles & innovantes

**BO Plastiline SA**

Ch. Du Saux 1
 1131 Tolochenaz
 021 625 25 24
 www.plastiline.ch

**CYC-LOK**

Schlossbergstrasse 19
 8590 Romanshorn
 078 699 95 02
 pramseyer@cyc-lok.ch
 www.cyc-lok.ch
 Das Ende vom Velodiebstahl
 La fin de vol de vélo

**E. Feldmann AG**

Die Gebäudeausrüster
 Hintermühlenstrasse 6
 8409 Winterthur
 052 235 16 35
 info@feldmannag.ch
 www.feldmannag.ch

**Europrodotti Marino Bernasconi SA**

Via Argine 3
 6930 Bedano
 091 935 40 50
 info@europrodotti.ch
 www.europrodotti.ch
 Systèmes pour le parking des vélos,
 abris de bus, mobilier urbain



LES METALLIERS SA

Constructions métalliques
 Façades - Jardins d'hiver
 Huisserie aluminium
 Réalisations inox



Ch. Devins 30
 2088 Cressier
 032 758 759 0



Lichtdurchlässige
 Bausysteme



real-ag.ch



alteag
 METALLBAUSYSTEME

Beratung, Fabrikation und Montage von
 Velounterständen und Parkiersystemen.
www.alteag.ch

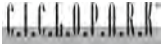
Überdachungen
 für Velos.



velopro.ch

Eine Marke der Hammer Group



**Europrodotti Marino Bernasconi AG**

Studbachstrasse 9
 8340 Hinwil
 043 843 20 30
 hinwil@europrodotti.ch
 www.europrodotti.ch
 Veloparkiersysteme, Veloständer,
 Unterstände, städtisches Mobiliar

**FREI - LES METALLIERS SA**

Ch. des Devins 30
 2088 Cressier
 032 758 75 90
 administration@lesmetalliers.ch
 www.lesmetalliers.ch
 Etudes et réalisations/acier, inox et alu

**GTSM Magglingen AG/GTSM Macolin SA**

Grossackerstrasse 27
 8105 Regensdorf
 044 461 11 30
 info@gtsm.ch
 www.gtsm.ch
 Velobügel, Veloständer, Velounterstände
 Râteliers et abris pour vélos, mobilier urbain

**InnoOne AG**

Buzibachstrasse 31
 6023 Rothenburg
 041 281 41 00
 info@inno-one.ch
 www.inno-one.ch
 Elektrisches Veloparkiersystem PIKE
 Système de parcage électrique PIKE

**ISBA AG**

Industriestrasse 15
 4222 Zwingen
 061 761 33 44
 info@isba.ch
 www.isba.ch
 Qualität - individuelle Anfertigungen
 Qualité - Construction personnalisée



METALLBAUSYSTEME

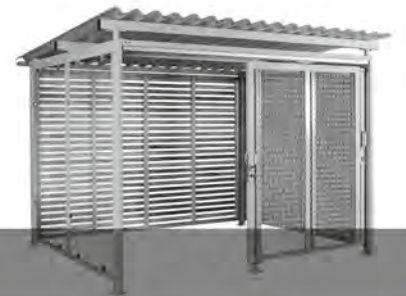
Conseil, fabrication et montage des
 abris à vélos et systèmes de parcages.
www.alteag.ch

OPTIMA Doppelstock-Fahrradparker

raumsparendes und diebstahlsicheres parken von
 Fahrrädern - jetzt mit ADFC-Qualitätssiegel!

**Johannes Teeken GmbH**

Postfach 1307
 D-29447 Dannenberg
 Telefon 0049 5861 8440
 Fax 0049 5861 8640
 eMail johannes@teeken.de
 Internet www.teeken.de

**Abris pour vélos.**

velopro.ch

Une marque de Hammer Group

**BikeRoof**

Bei uns finden
 auch Sie den
 passenden
 Velounterstand.



velohome.ch

Eine Marke der Hammer Group





Josta Technik GmbH
 Bulderweg 50
 D-49163 Münster
 0049 251 97 43 37 40
 josta@josta.de
 www.josta.de
 Secure BikeParkingSystems



Klausner Velo Parksysteme AG
 Industriestrasse 21
 5644 Auw
 056 677 72 00
 velo@klausner-gruppe.ch
 www.klausner-gruppe.ch
 Velo-Parksysteme, die begeistern
 Le vélo-parking quel enthousiaste



Mike Bike
 Walderstrasse 52
 8630 Rüti
 055 240 18 31
 info@mike-bike.ch
 www.mike-bike.ch
 Aufhängen + schieben = Platz sparen.
 Das Original. Seit 20 Jahren.



ORION Bausysteme GmbH
 Waldstrasse 2
 D-64584 Biebesheim
 0049 6258 5552 0
 info@orion-bausysteme.de
 www.orion-bausysteme.de
 Überdachungsanlagen, Fahrradparksysteme,
 Stadtmobiliar
 Systèmes de toiture, Supports pour bicyclettes,
 Mobilier urbain



Real AG
 Uttigenstrasse 128
 3603 Thun
 033 224 01 01
 info@real-ag.ch
 www.real-ag.ch
 Innovation, Qualität, Kompetenz
 Innovation, compétence, qualité

Signalisation Marquage

- Toute signalisation
- Livraison et exécution rapide
- Projets, devis, conseils

En tant que leader de la branche,
profitez de notre expérience

PLASTILINE S A

1897 Le Bouvret
Les Vieilles Chenévrières 40

2300 Le Chaux-de-Fonds
Av. Léopold-Robert 88

1234 Vessy
Route de Drize 67

1131 Tolochenaz
Chemin de Saux 1
admin@plastiline.ch

Tel. 021 625 25 24
Fax 021 624 44 18
www.plastiline.ch

Parksysteme nach Mass.

velopro.ch



Eine Marke der Hammer Group



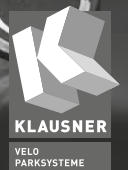
Innovation | Swiss Made

Welche Velo-Konzepte die Zukunft auch bringt:
Wir produzieren schon heute die passende Parkinklösung.

- Autom. Velo-Parkhaus – www.bike-safe-tower.com
- Autom. Velo-Lifter – www.bike-parking-lift.com
- Optimale Raum-/Flächennutzung
- Beratung, Planung, Entwicklung & Produktion
- Erfahren. Zuverlässig. Persönlich.

Was immer Sie sich vorstellen: Wir lösen Ihr Velo-Parkingproblem:

KLAUSNER VELO PARKSYSTEME AG
 T +41 56 677 72 00 | www.klausner-gruppe.ch



alteag METALLBAUSYSTEME



20 Jahre Erfolg
mit Aret-Plus.
Der patentierte
Pedalhalter.
www.alteag.ch



Johannes Teeken GmbH

Schmarsauer Strasse 27
D-29451 Dannenberg
0049 5861 8440
info@teeken.de
www.teeken.de
Fahrrad Parksysteme – Stadtmobiliar
Stationnement vélos – mobilier urbain



UW-Tech. GmbH

Weidenstrasse 92
4143 Dornach
061 705 50 80
info@velodaecher.ch
www.velopahome.ch



Velopa AG

Limmatstrasse 2
8957 Spreitenbach
056 417 94 00
marketing@velopa.ch
www.velopapro.ch



WABA Metallbau GmbH

Hegenheimerstrasse 26
4055 Basel
061 381 10 00
info@wabapark.ch
www.wabapark.ch



intelligente und
zukunftsorientierte Lösungen

JOSTA®.de
Fahrradparksysteme



C.I.C.L.O.P.A.R.K.®



**Fahrradhalter
Fahrradüberdachungen**



EUROPRODOTTI⁺
MARINO BERNASCONI AG

Normbauteile - Stadteinrichtungen

Studbachstrasse 9 - CH 8340 Hinwil
Tel. ++41 (0)43 843 20 30 - Fax ++41 (0)43 843 20 33
www.europrodotti.ch - hinwil@europrodotti.ch

**Überdachung FAVORIA +
Doppelstockparker***

Stellplatzoptimierung mit System!

- Überdachungsanlagen
- Fahrradparksysteme
- Stadtmobiliar



Doppelstock Fahrradparker
nach der 50m
DIN 79008
adfc
Qualität
gefertigt gemäß
den Anforderungen
der DIN 79008



klimaaktiv

Partner



Waldstraße 2
D-64584 Biebesheim
Tel.: 0049 (0) 62 58-55 52- 0
Fax: 0049 (0) 62 58-55 52-36
E-mail: Info@orion-bausysteme.de

www.orion-bausysteme.de



Swiss Quality

Doppelstockparker ARNO

Parkieren in neuer Dimension

- Extrem platzsparend
- Leichte Bedienung
- Robuste, wartungsfreie Mechanik
- Einseitig oder beidseitig
- Optional mit Federunterstützung



arnold systems.ch

bedachungssysteme olten 062/296 81 81

alteag

METALLBAUSYSTEME



Für jede Situation
den geeigneten
Velounterstand.

www.alteag.ch

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Bundesamt für Strassen ASTRA

Velokonferenz Schweiz
Conférence Vélo Suisse
Confederaziun Svizra

Veloparkierung

Empfehlungen zu Planung, Realisierung und Betrieb
Handbuch

Manuel Stationnement des vélos Les conseils des spécialistes

Edité par la Conférence Vélo Suisse et l'Office Fédéral des Routes.
Commander gratuitement ou télécharger :
www.conferencevelo.ch

Handbuch Veloparkierung Die Empfehlungen der SpezialistInnen

Herausgegeben durch das ASTRA und die Velokonferenz Schweiz.
Gratis bestellen und herunterladen: www.velokonferenz.ch



forum
velostationenschweiz

forum
vélostationsuisse



Profitez de nos prestations :

- L'actualité des vélostations dans une newsletter annuelle
- Un site web sur les vélostations en Suisse
- Premier conseil spécialisé gratuit
- Une rencontre d'information par année

Inscrivez-vous dans notre fichier d'adresse et/ou soutenez notre travail pour une contribution de soutien!

Profitieren Sie von unseren Angeboten:

- Aktuelles rund um die Velostationen in unserem jährlichen Newsletter
- Eine Website über die Velostationen in der Schweiz
- Kostenlose Erstberatung für Trägerschaften von Velostationen
- Eine Informationsveranstaltung pro Jahr

Schreiben Sie sich ein und/oder unterstützen Sie unsere Arbeit mit einem Unterstützungsbeitrag.

www.velostation.ch

info@velostation.ch

031 318 54 17